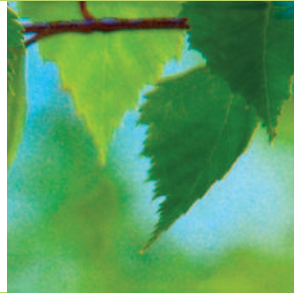


Gutes stiften für eine unheilbare Krankheit





gernot bohn

**„Nicht müde werden, sondern dem Wunder – leise –
wie einem Vogel die Hand hinhalten.“**

Hilde Domin

**GERNOT
BOHN
ALS
STIFTUNG**

Mehr als ein Jahr lang befasste sich Gernot Bohn gedanklich intensiv mit der Idee, eine Stiftung für A.L.S.-Erkrankte zu gründen. Obwohl er sich bereits in einem weit fortgeschrittenen Stadium der Krankheit befindet, sein Sprachvermögen längst verloren hat und sich nur noch über die Bewegung seiner Augen mitteilen kann, hat er sein Umfeld davon überzeugt, für ihn die Assistenz bei der Gründung einer Stiftung zu übernehmen.

Sein starker Wille, der ihn in seinem gesunden Leben bei so manchem Marathon durchs Ziel getragen hat, hat ihn auch nach Jahren mit der Krankheit A.L.S. nicht im Stich gelassen. Am 19. November 2014 war es dann soweit. Seine Ehefrau Jetty Bohn und seine Kinder David und Julia haben unterstützt von Freunden und Wegbegleitern in der konstituierenden Sitzung die Gernot Bohn A.L.S.-Stiftung e.V. offiziell gegründet.

Wir freuen uns auf Sie!

Amyotrophe Lateralsklerose – Hintergründe einer unheilbaren Erkrankung



Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine degenerative Erkrankung des motorischen Nervensystems. In ihrem Verlauf kommt es zu einer fortschreitenden und irreversiblen Schädigung oder Degeneration der Nervenzellen (Neuronen), die für die Muskelbewegungen verantwortlich sind. Das heißt, mit fortschreitendem Krankheitsverlauf verlieren Betroffene ihre Muskelkraft, können sich nicht mehr bewegen, nicht mehr sprechen, verkrampfen und müssen auf längere Sicht beatmet werden, weil auch die Muskulatur der Atmungsorgane mit zunehmendem Verlauf betroffen ist. Einzig der Herzmuskel arbeitet unbehellig weiter.

Von A.L.S. können sowohl die ersten Motoneurone betroffen sein – Nervenzellen, die sich in der Hirnrinde befinden, als auch die als zweite Motoneurone bezeichneten Zellen des Rückenmarks oder die motorischen Zellen des Hirnstamms. Die Krankheit bricht meist im Alter zwischen 50 und 70 Jahren aus. Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Muskelerkrankungen e.V. sind pro Jahr etwa ein bis zwei von 100.000 Personen von ALS betroffen. Das rheinland-pfälzische ALS-Register hat nach Angaben von Dr. Joachim Wolf, Geschäftsführender Oberarzt an der Neurologischen Klinik im Klinikum der Stadt Ludwigshafen, zwischen Oktober 2009 und September 2012 200 neu diagnostizierte ALS-Patienten aufgenommen und regelmäßig nachuntersucht. Der Forschung ist es bisher noch nicht gelungen, A.L.S. wirksam zu bekämpfen. Doch beim Umgang und der Assistenz von Betroffenen hat sich viel getan, was Menschen hilft, länger mit der Krankheit zu leben.

Ansprechpartner



Gernot Bohn



Jetty Bohn

Gernot Bohn A.L.S.-Stiftung e.V.

Soonwaldstr. 16 · 55566 Bad Sobernheim
Telefon (067 51) 94 150
info@gernotbohn-als-stiftung.de

www.gernotbohn-als-stiftung.de

**GERNOT
BOHN
A.L.S.
STIFTUNG**

Stiften Sie mit!

Anderen Mut zu machen, heißt auch: Sie in alltäglichen Fragen zu unterstützen, etwa wenn es um finanzielle Hilfen der Krankenkasse für die häusliche Pflege geht, die sich nicht von allein einstellt, sondern die oftmals erkämpft werden muss.

Wer gibt, bekommt auch etwas zurück.

Spenden an die Gernot Bohn A.L.S.-Stiftung sind direkte Hilfe und fließen zu 100 Prozent in die Projekte der Stiftung.

Die Stiftung ist als eingetragener Verein als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung durch das Finanzamt Bad Kreuznach anerkannt. Spenden sind voll steuerlich abzugsfähig.

Stiftungskonto: Volksbank-Rhein-Nahe
Gernot Bohn A.L.S.-Stiftung
IBAN: DE88 560 9000 00 00 535 00 00
BIC: GENODE51KRE

Für Spendenbescheinigungen geben Sie bitte bei der Überweisung auf das Spendenkonto Name und Adresse an.

Mitgliedsformulare unter: www.gernotbohn-als-stiftung.de